PFARRVERBAND

Von Ostern bis Fronleichnam:
Wir feiern gemeinsam!

PILGERN

Mariazellwallfahrt:
Ist Wallfahren noch cool?

VON A BIS O

Berichte aus den Pfarren
des Pfarrverbandes

PFARRVERBAND KLEIN MARIA DREIEICHEN

AN·STOSS

2/2023

ASPERSDORF | GROSS | HOLLABRUNN | OBERFELLABRUNN

HERR, ICH DANKE DIR FÜR DIE FREIE ZEIT.

Für das Unterwegssein in der Natur,
in neuen Städten oder Ländern.
Ich bitte dich
um offene Augen des Herzens,
dass ich in den freien
Stunden und Tagen
neu sehe auf mich selbst,
auf dich, auf den Nächsten.
Dass ich neu unterwegs bin,
zu mir, zu dir, zum Nächsten.
Und bitte dich für alle Wege
um glückliche Ankunft.
(Michael Tillmann)

AN EINEN HAUSHALT | ENTGELT BEZAHLT

SCHÄM' DICH NICHT – DU BIST HEILIG!

In den vergangenen Monaten konnte man ein neues Wort lernen. Das englische Wort „bodyshaming", auf Deutsch etwa: Beschämung des Körpers. • EDUARD SCHIPFER

Pfarrer Eduard Schipfer

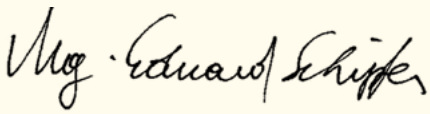
Eine Politikerin in Deutschland hat sich auf Twitter beklagt, dass sie ständig auf ihren Körper angesprochen und beleidigt wird. Auch unter Jugendlichen gibt es diese „Beschämung des Körpers". In manchen Veröffentlichungen im Internet werden andere Menschen wegen ihres Körpers beschämt – manche machen sich öffentlich lustig. Betroffene fühlen sich „an den Pranger" gestellt und leiden darunter. Viele denken, es sei ein harmloser Spaß, bedenken aber nicht, welchen seelischen Schaden sie anrichten. Solche „Späße" haben schon zum Suizid geführt.

Menschen sind heilig. Längst sind nicht alle Menschen gut; aber heilig bleiben sie. Die Bibel sagt das so: *„Seid heilig, denn ich, der HERR, euer Gott, bin heilig."* (Lev 19,2) Wir können über das Tun und Lassen eines Menschen reden, auch urteilen - aber seine Körperlichkeit darf dabei keine Rolle spielen. Wir selber werden auch keine besseren oder schöneren Menschen, nur weil wir über andere spotten, verächtlich über sie reden oder beleidigende Bilder versenden.

Menschen sind heilig. Dieser Grundsatz muss gelten, auch wenn uns in den Nachrichten oft anderes gezeigt wird. Wer sich bemüht, anständig und friedfertig zu leben, braucht Grenzen im Umgang mit anderen. Menschen sind heilig. Das mag groß oder wuchtig klingen – wir sollten es uns aber ernsthaft zu Herzen nehmen. Das ist ein guter Vorsatz für den Sommer, wo wir einander oft spärlich bekleidet begegnen.

Wer andere heilig hält, heiligt auch sich selber.

> ***„Wer andere heilig hält, heiligt auch sich selber."***



EDITORIAL

ZUM INHALT

Unsere lustige Pastoralassistentin Sr. Fides gehört dem Missionsorden **„Königin der Apostel"** an. Dieser Orden feiert heuer sein hundertjähriges Bestehen. Auf Seite 3 können Sie mehr über Geschichte und Gegenwart dieses Ordens erfahren. Brauchtum ist etwas, was wir brauchen. Gerade um Ostern gibt es ein reiches **Brauchtum** in den Pfarren, von dem wir in dieser Ausgabe berichten. **Begegnungen** haben stattgefunden: unter anderem die Mesnerinnen und Mesner des Pfarrverbandes und auf der Ebene der Weltkirche der Besuch der christlich-arabischen Jugendlichen aus Israel (Seite 21). Zu Begegnungen laden wir in dieser Ausgabe ein, z.B. zum Plaudertreff, zur Mariazellwallfahrt und vielen anderen Angeboten. Einen begegnungsreichen Sommer wünschen Ihnen Pfr. Schipfer und das Redaktionsteam.

KURZE GESCHICHTE DER MISSIONSSCHWESTERN KÖNIGIN DER APOSTEL

In Dankbarkeit schauen wir auf die 100 Jahre unseres Wirkens zurück. • SR. FIDES

Jeder Anfang einer Kongregation ist mit vielen Opfern verbunden. Unser Gründer Pater Antonius Maria Bodewig (1839–1915) war Jesuit. Er war vier Jahre lang von 1872 bis 1876 in Indien tätig. Dort bekam er die Idee, einen Orden für Indien mit Priestern, Brüdern und Schwestern zu gründen. Er hatte den Traum, die Hindu-Stadt Benares zu evangelisieren.

Er betete, suchte den Willen Gottes und verließ 1886 den Jesuitenorden. Er blieb weiterhin Priester und gründete in Köln, seiner Heimatstadt, die „Missionsgesellschaft von der Unbefleckten Empfängnis“. Viele junge Frauen und Männer traten in die Gesellschaft ein. Er konnte 14 Brüder und 8 Schwestern nach Indien schicken. Durch unglückliche Umstände und Missverständnisse wurde der Gesellschaft die päpstliche Genehmigung verwehrt. Pater Bodewig starb einen Tag vor einer Privataudienz bei Papst Benedikt XV., bei der er die kirchliche Genehmigung seiner Gesellschaft erreichen wollte.

Im Jahre 1906 hatte Pater Bodewig eine Gruppe von Brüdern und Schwestern nach Wien entsandt. Sie arbeiteten und verbreiteten weiterhin seine Botschaft. Zu dieser Gruppe stieß P. Paul Sonntag (1875 – 1958). Einen eifrigen Freund und Förderer fand die Gruppe in Universitätsprofessor Dr. Theodor Innitzer. P. Paul Sonntag gründete 1916 das „Katholische Missionswerk für Indien“, aus dem im Jahr 1923 die „Missionsgesellschaft Königin der Apostel“ hervorging. Am 8. Mai 1923 wurde die kirchliche Approbation erteilt, und am 1. Juli 1923 erfolgte die kanonische Errichtung durch den damaligen Erzbischof Kardinal Friedrich Gustav Piffl.

Univ. Prof. Dr. Theodor Innitzer wurde vom Ordinariat zum Superior der neuen Gesellschaft ernannt und blieb bis zu seinem Tod der geistliche Vater der Schwestern.

Wir, die Missionsschwestern „Königin der Apostel“, wirken auf der ganzen Welt; wir sind derzeit über 1000 Schwestern. So sind wir auch in Hollabrunn, und ich bin in der Pfarre als Pastoralassistentin tätig. Alles, was in Gott verwurzelt ist, gedeiht weiter. Ich bitte Sie, für uns zu beten und geistliche Berufungen zu fördern.

Das Ordensjubiläum wird mit einem **Festgottesdienst** im **Wiener Stephansdom** am **1. Juli 2023 um 16 Uhr** gefeiert. **Kardinal Dr. Christoph Schönborn** wird die heilige Messe zelebrieren.
Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Um rechtzeitige **Anmeldung** wird gebeten:
Tel.: 0664/11 66 900
E-Mail: jubilaeum.sra@gmail.com
oder bei Sr. Fides

VOM RATSCHEN BIS ZUR AUFERSTEHUNG

OSTERN IM PFARRVERBAND

Auf vielfältige Weise wird das höchste Fest im Jahreskreis begangen.

Wenn am Gründonnerstagabend bei der Messe vom Letzten Abendmahl beim Gloria die Glocken „nach Rom fliegen“, tummeln sich am nächsten Morgen die „Ratscherkinder“ mit ihren Hand- und Schubkarrenratschen in den Straßen und Gassen.

> ***Jetzt ratsch mas z’samm in Gottes Nam’, jetzt hab mas gar bis wieda aufs Jahr.***

Ratscherkinder in Oberfellabrunn, ...
Am Karfreitagmorgen wird um 6 Uhr in der Früh bereits „zum Frühgebet“ geratscht, zu Mittag wird die Aufforderung zum „Englischen Gruß“ (= Engelsgruß) ausgerufen:
„Wir ratschen, wir ratschen den Englischen Gruß, den jeder katholische Christ beten muss. Fallet nieder, fallet nieder auf eure Knie, betet ein andächtiges Vaterunser und drei Ave Marie!“

Am Nachmittag um 15 Uhr wird beim Ratschen an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz erinnert. Und am Karfreitagabend lädt man mit den Ratscherrufen zur Karfreitagsliturgie ein.

Nach dem Frühgebet am Karsamstag gehen die Ratscherkinder dann von Haus zu Haus und holen sich ihren Ratscherlohn – in Form von Geld, gefärbten Eiern oder Süßigkeiten – ab, der dann gerecht auf alle Buben und Mädchen aufgeteilt wird.
Es folgt mittags wieder der „Englische Gruß“, bis dann am Abend „z’sammgratscht“ und zur Osternachtsfeier eingeladen wird:

... in Hollabrunn, ...
Eine eifrige Gruppe an Ratschern, zum Großteil Ministranten, war in den Kartagen auf vielen Straßen in Hollabrunn unterwegs. Da die Kirchenglocken am Gründonnerstag verstummen, ersetzen die Ratschen am Karfreitag und Karsamstag das Läuten. Die Kinder und Jugendlichen erinnern bei dieser alten Tradition an die Gebetszeiten und laden zum Besuch der Gottesdienste ein.

... in Aspersdorf, Wieselfeld und Groß
In der Karwoche waren in Aspersdorf und Wieselsfeld zwei Ratschergruppen unterwegs. Die Kinder trotzten den teilweise eisigen Temperaturen und waren mit Feuereifer dabei.
Und selbstverständlich waren auch in Groß fleißige Ratscher unterwegs.
Danke für euren Einsatz! · FELICITAS TAGLIEBER, CAROLINE HEBENSTREIT, HARALD MÖTH

Ratschergruppe Oberfellabrunn

Ratschergruppe Aspersdorf

Ratschergruppe Wieselsfeld

Ratschergruppe Groß

Ratschergruppe Hollabrunn

Die Osterkerze in der Osternacht

Osterfeier in der Gartenstadtkirche

Osterkerze in der Pfarrkirche

Dekanatskreuzweg in Immendorf

Am 5. Fastensonntag wird traditionell der Dekanatskreuzweg der Katholischen Männerbewegung des Dekanats Hollabrunn abgehalten. Frauen und Männer auch aus unserem Pfarrverband folgten der Einladung und nahmen zahlreich am 26. März am heurigen Dekanatskreuzweg in der Pfarre Immendorf teil.
Unter der geistlichen Leitung von Dechant Dr. Michael Wagner und Vikariats- und Dekanatsmännerseelsorger P. Mag. Stephan Schnitzer OSB wurde bei einem Rundgang durch den Ort bei den Stationen des Kreuzweges gebetet und gesungen. Pfarrer P. Mag Philippus Reisenberger, Diakon Josef Weidner, Dekanatsobmann der KMB Ing. Jakob Raffel sowie viele Vertreter aus den Pfarren des Dekanats waren unter den Teilnehmern. Das gemeinsame Gehen und Beten in der Natur bereitete alle stimmungsvoll auf das kommende Osterfest vor. · CHRISTIAN ANDRE, JOSEF WEIDNER

Auferstehungsfeier in der Gartenstadtkirche

Eine Schar an Gläubigen fand sich am Ostersonntag um 5 Uhr in der Früh in der Gartenstadtkirche ein, um die Auferstehung Jesu zu feiern.
Die Feier begann auf dem Vorplatz der Kirche bei Dunkelheit mit einem stimmungsvollen Osterfeuer. Nach dem Entzünden der Osterkerze zogen Pfarrvikar Rochus Hetzendorfer, die Ministranten und die Gläubigen in die Kirche ein.
Nach jeder Lesung wurde es durch das Entzünden der Kerzen und Lichter und den Tagesanbruch in der Kirche heller. Die Höhepunkte des Gottesdienstes waren das Evangelium mit der Auferstehung Jesu und die Erneuerung des Taufversprechens. Mit der Segnung der mitgebrachten Speisen und einem großen Auszug des Priesters und der Ministranten aus der Kirche klang die Auferstehungsfeier aus.
Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst mit rhythmischen Liedern von Let's Sing, begleitet wurde der Chor von Querflöten, Gitarren und einer Trommel. · MARIANNE GRAF, CAROLINE HEBENSTREIT

Ostern feiern – geht gar nicht ohne OSTERKERZE

Christa Köck hat heuer die Osterkerze für die Pfarrkirche St. Ulrich bemalt, **Barbara Pilwax** hat diese für die Gartenstadtkirche „Maria, Hilfe der Christen" gestaltet – beiden sei großer DANK dafür gesagt!
Jedes Mal, wenn wir zu den Kerzen aufschauen, denken wir auch an die Künstlerinnen.
Johanna Smekal hat der Pfarre kleine Osterkerzen aus dem Ostermarkt in der Alten Hofmühle geschenkt – auch ihr sei an dieser Stelle DANK gesagt! · CÄCILIA KALTENBÖCK

Dekanatskreuzweg Immendorf

Osterkerze Jugendheim

SIEBZEHNTE WALLFAHRT VON HOLLABRUNN NACH MARIAZELL

IST WALLFAHREN NOCH COOL?

160 km in fünf Tagen, davon 42 km gleich am ersten Tag. Mehr als 3000 Höhenmeter sind in fünf Tagen zu bezwingen. Der dritte Tag ist der härteste: von Kaumberg auf 500 Höhenmetern über Reingupf zum 1.342 m hohen Unterberg, steil rauf – steil runter, den ganzen Tag. Oft bis zur physischen Leistungsgrenze. Was bewegt diese Gruppe zum Aufbruch zum Wallfahrtsort? • JOSEF WIDL

Wallfahren ist in. Wallfahren nach Mariazell ganz besonders. Wahrscheinlich hat es noch nie so viele Wallfahrer gegeben, die so große Strapazen auf sich genommen haben, um an ein religiöses Ziel zu gelangen. Es sind nicht nur die 100.000 Pilger, die 2004 anlässlich des mitteleuropäischen Katholikentages nach Mariazell kamen. Es sind die 1,5 Millionen Besucher und Wallfahrer, die Mariazell jährlich erreichen. Viele Nationen sind dabei. Ungarn, Tschechen, Slowaken, Polen, Kroaten. Die Begeisterung der burgenländisch-kroatischen Wallfahrer ist immer wieder ein Erlebnis.

Es ist die Faszination, in einer Gemeinschaft den Weg zu gehen, gemeinsam zwei Mal pro Tag einen Rosenkranz zu beten, beim Morgen- und Abendlob Worten zu lauschen, die nachdenklich machen. Es sind Menschen, die das Leben ernst nehmen, die bereit sind, sich selbst zu fordern. Die Verehrung von Maria als Ziel der Reise ist ein lohnendes. Nicht klischeehaft, nicht überbordend. Es gibt auch Fußwallfahrer, die nicht mitbeten. Sie nehmen die positiven Schwingungen der Gruppe auf und erleben den ganz besonderen Geist der Gruppe.

Heuer gestalten Pfarrvikar Rochus Hetzendorfer, Diakon Josef Weidner und Schwester Fides den pastoralen Rahmen.

Am Sonntag verdoppelt sich die Anzahl der Pilger. Ein ganzer Bus mit Pilgern kommt nach. Einige davon begleiten die Fusswallfahrer auf der letzten Etappe.

So erreichen wir Mariazell. Die Buswallfahrer aus Hollabrunn, jene, die die Strecke nicht mehr zu Fuß gehen können, holen uns ab und miteinander ziehen wir zur Magna Mater Austriae. Am Gnadenaltar feiern wir gemeinsam mit den Buswallfahrern den Abschluss. Bewegende fünf Tage hatten einen würdevollen Ausklang.

Wallfahrt? Aussteigen, sich selbst fühlen, Gemeinschaft erleben, sich von Texten zum Nachdenken inspirieren lassen, Meditation im Rosenkranz erleben, dem Sinn des Lebens ganz individuell nachspüren. Ja, gerade in unserer Zeit ist Wallfahrt zeitgemäß!

Mitgehen, beten, singen, Gespräche führen, still werden, zu sich selbst finden, ankommen, ...

Wallfahrt nach Mariazell · www.wallfahrthollabrunnmariazell.at

16.–20. August 2023 · 160 km, 5 Tage · Erlebe das Wachsen einer unbeschreiblichen Gemeinschaft!

Für die Fußwallfahrt bitte anmelden, damit die Hotelzimmer reserviert werden können: Josef Widl, 0660/73 89 000 · wallfahrthollabrunnmariazell @gmx.at. **Vorbesprechung:** 23. Juni 2023, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum. Es wäre toll, wenn du dabei wärst.

Wallfahren nach Mariazell: Erlebe das Wachsen einer unbeschreiblichen Gemeinschaft!

Bus-Wallfahrt nach Mariazell

Sonntag, 20. August 2023

Abfahrt: 6:30 Kirchenplatz · Rückkunft: ca.19:30 Kirchenplatz

Wir werden gemeinsam mit den Fußwallfahrer/inne/n um 9:00 Uhr beim Gscheider Kircherl eine Andacht feiern. Danach wandern einige die letzte Strecke des Weges nach Mariazell mit. Die anderen werden dann in der Nähe des Sigmundsberges frühstücken.

Wer möchte, kann mit einem kurzen Fußmarsch (ca. 10 Minuten bergauf) die **Kapelle am Sigmundsberg** besichtigen.

Bei der Fahrt nach Mariazell bleiben wir noch beim **Ursprungsfelsen** stehen. In Mariazell gibt es dann genug Zeit fürs Gebet vorm Gnadenaltar, ein gemeinsames Mittagessen beim Kirchenwirt und danach Freizeit.

Um 16:00 Uhr feiern Bus-und Fußwallfahrer/innen gemeinsam die **hl. Messe in der Basilika.**

Anmeldung und Bezahlung (EUR 30,–) in der Pfarrkanzlei (02952/2178) – bitte möglichst bald.

· HERMI TRIBELNIG

PFARRE ASPERSDORF

PALMPROZESSION

ASPERS DORF

Bei wunderschönem Wetter konnte heuer in Aspersdorf die Palmprozession vom Kellerplatzl in die Pfarrkirche St. Georg durchgeführt werden.

Die heilige Messe mit liturgischen Gesängen und Motetten, gestaltet von Maja Tümpel (Sopran), Magdalena Bruckmüller (Alt), Johann Pächter (Tenor) und Thomas Böttcher (Bass und Orgel), wurde von P. Dominic feierlich zelebriert.

· KARIN BARTL

Foto: © Pfarre Aspersdorf

FRONLEICHNAM 2023

Das Hochfest Fronleichnam feiern wir in Aspersdorf am Vorabend, am Mittwoch, dem 7. Juni 2023, um 19:00 Uhr.

Musikalisch begleiten wird uns durch die Feier der hl. Messe und bei der Prozession zum Altar am Platzl die Weinviertler Fiata-Musi. Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession laden wir alle herzlich ein zur Agape und zu einem gemütlichen Beisammensein im Alten Pfarrhof. Familie Stöppler-List danken wir herzlichst dafür, dass sie die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt!

NEUE LAUT-SPRECHER-ANLAGE

Hätte man bis vor einiger Zeit in der Aspersdorfer Pfarrkirche die versammelten Gläubigen gefragt: „Können Sie mich hören?“, wäre durchaus mit der Antwort zu rechnen gewesen: „Hören schon, aber nicht verstehen.“

Rechtzeitig zum diesjährigen Osterfest wurde hier Abhilfe geschaffen: Dank des Aspersdorfer Flohmarkt-Teams konnte eine neue Akustik-Anlage für die Pfarrkirche angeschafft werden. Induktionsschleifen rund um die Kirchenbankgruppen vermitteln dabei auch Gläubigen mit Hörgeräten ein völlig neues Feiergefühl.

Unserem *Flohmarkt-Team* ein herzliches Vergelt’s Gott!

OSTER-KERZE 2023

Auch in diesem Jahr wurde die Osterkerze vom *Mittwochstreff im Pfarrhaus* gestiftet. Ein herzliches Vergelt’s Gott dafür!

NEUE ORGEL

Die alte elektronische Orgel der Aspersdorfer Pfarrkirche dient langsam aus.

Aus diesem Grund haben sich Pfarrgemeinderat (PGR) und Vermögensverwaltungsrat (VVR) für die Anschaffung einer neuen elektronischen Orgel entschieden. Wenn alles gut geht, kommen wir mit dem neuen Arbeitsjahr in den Genuss neuer Töne bei Gottesdiensten und Konzerten.

GROSS

Palmsonntagsfeier in Groß

Karfreitagsliturgie

Kinderkreuzweg

PFARRE GROSS

REIN IN DEN SOMMER!

Bei der letzten Ausgabe schien Ostern noch in weiter Ferne – nun bewegen wir uns bereits stetig auf die Sommermonate zu. • KATRIN FÜRNKRANZ

Dennoch lohnt es sich, auch noch einmal Rückschau auf die Osterfeierlichkeiten in der Pfarre Groß zu halten: So wurde die Karwoche am Palmsonntag mit einer heiligen Messe, die von Pfarrer Eduard Schipfer zelebriert wurde, und einer kleinen Prozession um die Pfarrkirche eingeleitet.

Am Gründonnerstag folgte die Erinnerung an das Letzte Abendmahl, ehe am Karfreitag Kaplan Francis Kwabenga Gyabaah und Diakon Josef Weidner gemeinsam mit den Gläubigen des Todes Jesu gedachten. Danach war die Anbetung am Heiligen Grab möglich, ehe am Abend des Karsamstags schließlich in feierlichem Rahmen die Osternacht begangen werden konnte.
Nicht zu übersehen (und zu überhören) war in dieser Zeit die erfreulich große Schar an Ministranten, die in der Karwoche mit ihren Ratschen das Glockengeläut ersetzte. So zogen zu den Gebetszeiten insgesamt elf Kinder regelmäßig durch Groß und Kleinstelzendorf – so viele wie schon lange nicht mehr! Schon in der Fastenzeit war in diesem Zusammenhang aus gegebenem Anlass erstmals eine Kreuzwegandacht speziell für die Jüngsten der Pfarre abgehalten worden.

Der Mai brachte in unserer Pfarre schließlich wieder die alljährlichen Andachten im Wallfahrtsort Klein Maria Dreieichen sowie das Patrozinium in der Kapelle Kleinstelzendorf, deren Schutzpatron der heilige Johannes Nepomuk ist.

Für heuer sind die Andachtsmöglichkeiten in Klein Maria Dreieichen allerdings noch nicht zu Ende! So bietet sich Gläubigen aus allen Pfarren des Pfarrverbands am 3. Juni 2023 schon die nächste Gelegenheit, an einer Fußwallfahrt der Erstkommunionkinder zu der kleinen Kapelle teilzunehmen.

PFARRE OBERFELLABRUNN

AUS ALT MACH NEU

Das Tor zu unserem Pfarrhof ist in die Jahre gekommen. Könnte es erzählen, würde es von Menschen berichten, die auf dem Weg zur Kirche oder auf den Friedhof vorübergingen. • MARIA SOHLER

Wir würden von Palmweihen, Erstkommunionen, Hochzeitsfeiern, Erntedankfesten und geselligen Treffen im Innenhof des Pfarrhofes hören.

Nun funktioniert dieses Tor nicht mehr. Bereits ein schwacher Windstoß hatte es aufgerissen. Dadurch besteht die Gefahr, dass es aus den Angeln fallen könnte. Derzeit ist es aus Sicherheitsgründen fest verschlossen, von innen gestützt und verkeilt.

So ist es nun notwendig, ein neues Tor herzustellen. Das Holz dafür liegt schon bereit. Erwin Ruff hat es schon mit Hilfe seines Schwagers Tommi im Pfarrhof deponiert. Es wird nun von ihm und fleißigen Helferinnen und Helfern gestrichen. Im Anschluss wird daraus das neue Tor gezimmert werden.
Möge es dann entsprechend seiner Funktion wieder aufgehen für gesellige Zusammenkünfte bzw. den Innenhof schützend abschließen.

Tor zum Pfarrhof, derzeit fest verschlossen

Material für das neue Pfarrhoftor

OBER FELLA BRUNN

FASTEN-SUPPEN-ESSEN

Am 4. Fastensonntag lud die Pfarre nach dem Gottesdienst zum Suppenessen in den Pfarrhof ein.

Einige fleißige Frauen hatten verschiedene köstliche Suppen zubereitet. Dieses Angebot wurde auch von vielen angenommen. In geselliger Runde ließen sich die Dorfbewohner Karotten-, Erdäpfel-, Gulasch-, Lasagne-, Bohnen- und Krautsuppe gut schmecken und konnten sich so nebenbei noch über diverse Themen austauschen.

Es wurde auch fleißig gespendet, und so konnten auch wir unseren Beitrag zur Fastensuppenaktion der Katholischen Frauenbewegung leisten.

Herzlichen Dank an unsere Suppenköchinnen und Spender/innen! · ELISABETH TRÖTHANN

Kinderkreuzweg am Palmsonntag

Am Palmsonntagnachmittag fand in Oberfellabrunn ein Kinderkreuzweg statt, gestaltet von Diakon Heribert Auer und Elisabeth Tröthann.
Der Einladung folgten sehr viele Kinder und auch einige Erwachsene. Treffpunkt war beim Missionskreuz vor der Pfarrkirche. Zwischen den einzelnen Kreuzweg-Stationen ging es etappenweise den „Schulberg" hinauf bis zum Friedhof.

Die Lesetexte zu den einzelnen Stationen wurden von den Schulkindern vorgetragen. Folierte Kärtchen mit Bildern machten den Kreuzweg Jesu greifbar und das Aufsetzen einer Dornenkrone oder das Anpacken beim Tragen eines großen Holzkreuzes sogar auch fühlbar.

Alle Kinder wurden für ihr Mittun am Ende der Kreuzwegandacht belohnt und durften sich bunte Krepppapierbänder und einen kleinen Rosenkranz aus Holz als Andenken nach Hause mitnehmen. · FELICITAS TAGLIEBER

PFARRVERBANDSKALENDER

GOTTESDIENSTE

WOCHENTAGSMESSEN

- AS **18:00** Heilige Messe **jeden Mittwoch** (ausgenommen i. d. Ferien)
- HL **18:30** Heilige Messe Gartenstadt **jeden Dienstag**
- HL **8:00** Heilige Messe Pfarrkirche **jeden Mittwoch**
- HL **8:00** Heilige Messe Pfarrkirche **jeden Freitag**
- HL **7:30** Laudes Pfarrkirche **jeden Samstag**

VORABENDMESSEN

- AS **18:00** Heilige Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel)
- HL **18:30** Heilige Messe (SBZ/Jugendheim)
- GR **18:30** Heilige Messe **am ersten Samstag im Monat**

SONNTAGSGOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

- AS **8:30** Hl. Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel)
- GR **8:30** Hl. Messe **(außer 1. Sonntag im Monat)**
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe Pfarrkirche
- HL **10:00** Hl. Messe Gartenstadtkirche **(jeden ersten Sonntag im Monat Familienmesse – außer in den Ferien)**
- HL **18:30** Hl. Messe Pfarrkirche **(am dritten Sonntag im Monat treff•punkt, die etwas andere Messe, außer in den Ferienmonaten Juli und August)**

BEICHTGELEGENHEITEN

- AS **17:30 jeden Mittwoch (ausgenommen in den Ferien)**
- HL **8:00 – 9:00** Pfarrkirche **jeden Samstag**

ANBETUNGEN IN HOLLABRUNN

- HL **18:30** Eucharistische Anbetung Pfarrkiche **jeden Mittwoch ausgenommen in den Ferien**
- HL **9:30 – 18:00** Eucharistische Anbetung Pfarrkirche **am 1. Monats-Sonntag**

SPRECHSTUNDEN

- AS **19:00 – 19:30** im Pfarrhaus Aspersdorf, Pater Dominic **in der Regel mittwochs (außer in den Ferien; siehe Kalender) und nach Vereinbarung**
- HL Pfarrmoderator Eduard Schipfer nach Vereinbarung

SPENDENKONTO

IBAN: AT17 2011 1805 1284 0600
Empfänger: Pfarrverbandsmagazin ANSTOSS

Danke für die Spende für unser Pfarrverbandsmagazin, ohne die dieses Informationsblatt nicht regelmäßig erscheinen könnte. Daher bitten wir um Ihre Unterstützung.

LEGENDE
HL Hollabrunn · GR Groß · OF Oberfellabrunn · AS Aspersdorf

PFARRKANZLEI

DES PFARRVERBANDES KLEIN MARIA DREIEICHEN

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag–Freitag 9:00–11:30 Uhr

ADRESSE: 2020 Hollabrunn, Kirchenplatz 5, Tel. 02952/2178

E-MAIL: pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

HOMEPAGE:
Pfarre Hollabrunn: www.pfarre-hollabrunn.at
Pfarre Aspersdorf: www.aspersdorf.at

DAS NÄCHSTE PFARRVERBANDSMAGAZIN

Erscheinungstermin: 27. August 2023
Redaktionsschluss: 28. Juli 2023

PFARRVERBANDSKALENDER

JUNI

DO 1. 6.

HL **18:30** Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 2. 6.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe in Suttenbrunn

SA 3. 6..

HL **7:30** Laudes (P)
13:00 Abmarsch zur Fußwallfahrt nach KMD, Treffpunkt: bei der HTL
GR **15:00** Andacht mit Kindersegnung in KMD
AS **17:00 – 17:40** Sprechstunde des Pfarrvikars
18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)
GR **18:30** Familienmesse
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 4. 6. · DREIFALTIGKEITSSONNTAG

HL **8:30** Hl. Messe (P)
9:30 – 18:00 Eucharistische Anbetung (P)
9:30 – 11:30 Pfarrbibliothek (PZ)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Familienmesse mit Let's Sing (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 6. 6.

HL **14:30 – 16:30** Café Zeitreise (PZ)
18:30 Hl. Messe (G)

MI 7. 6.

HL **8:00** Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
AS **14:00** Mittwochstreff im Pfarrhaus
HL **17:00 – 18:00** Jungscharstunde (PZ)
AS **18:00 – 18:30** Sprechstunde des Pfarrvikars
18:30 Rosenkranz & Beichtgelegenheit
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS **19:00** Vorabendmesse mit Fronleichnamsprozession, anschl. Agape beim alten Pfarrhaus

DO 8. 6. · FRONLEICHNAM

HL **9:00** Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession nach Raschala (G)
GR **8:30** Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
OF **9:45** Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
HL **18:30** Hl. Messe (P)

FR 9. 6.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
16:30 Ministrantenstunde (G)
17:00 – 21:00 Klimakonferenz (PZ)
18:30 Hl. Messe in Raschala

SA 10. 6.

HL **7:30** Laudes (P)
10:00 Firmung (G)
Juniaktion der Jungschar (PZ)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 11. 6. · 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

AS **8:30** Hl. Messe
GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
16:00 Orgelkonzert Johannes Lenius (P)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 13. 6.

HL **9:30 – 11:00** Zwergerl-Treff (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
18:30 Hl. Messe (G)
19:00 – 19:30 Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

MI 14. 6.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
18:30 Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 16. 6.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe in Mariathal

SA 17. 6.

HL **7:30** Laudes (P)
AS **18:00** Hl. Messe (Vorabendmesse) mit Mitgliedern des Ritterordens vom Hl. Grab zu Jerusalem
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 18. 6. · 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
15:00 Konzert von Martin Seher (P), anschl. Agape (PZ)

LEGENDE

PV	Pfarrverband Klein Maria Dreieichen		
HL	Hollabrunn	GR	Groß
OF	Oberfellabrunn	AS	Aspersdorf

Im Pfarrkalender werden folgende Abkürzungen der Orte verwendet:
P = Pfarrkirche; **G** = Gartenstadtkirche; **SBZ** = Sozialpädagogisches Betreuungszentrum (Jugendheim); **KH** = Krankenhaus; **PZ** = Pfarrzentrum; **FH** = Friedhof; **PBZ** = Pflege- und Betreuungszentrum

18:30 treff·punkt, die etwas andere Messe (P)

DI 20. 6.

HL **14:30 – 16:30** Café Zeitreise (PZ)
18:30 Hl. Messe (G)

MI 21. 6.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

DO 22. 6.

HL **14:30 – 17:00** Plaudertreff (PZ)

FR 23. 6.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe in Magersdorf

SA 24. 6.

HL **7:30** Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse mit dem „Göllersdorfer Soundhaufn" im Rahmen von „AufhOHRchen" (SBZ)

SO 25. 6. · 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS – BEGINN DER ULRICHSWOCHE

AS **8:30** Hl. Messe
GR **8:30** Hl. Messe
HL **9:00** Ulrichs-Festmesse mit „AufhOHRchen" (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 27. 6.

HL **18:30** Hl. Messe (G)

MI 28. 6.

HL **8:00** Hl. Messe (P)

PFARRVERBANDSKALENDER

HL 17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS 17:30 Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL 18:30 Ulrichsfeier (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS 19:00 – 19:30 Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

FR 30. 6.
HL 8:00 Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe in Suttenbrunn

SA 1. 7.
HL 7:30 Laudes (P)
AS 8:30 Hl. Messe (Vorabendmesse)
W 16:00 Festgottesdienst 100 Jahre Missionsschwestern „Königin der Apostel" im Stephansdom, Wien
HL 18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 2 .7. · 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
GR 8:30 Hl. Messe
HL 9:00 Ulrichsmesse mit anschließendem Kirtag (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 – 18:00 Eucharistische Anbetung (P)
10:00 – 11:30 Pfarrbibliothek (PZ)
10:00 Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 4. 7.
HL 18:30 Hl. Messe (G)

MI 5. 7.
HL 8:00 Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
AS 14:00 Mittwochstreff im Pfarrhaus
HL 18:30 Hl. Messe (KH)

DO 6. 7.
HL 18:30 Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 7. 7.
HL 8:00 Hl. Messe

SA 8. 7.
HL 7:30 Laudes (P)
AS 18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)
HL 18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 9. 7. · 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 11. 7.
HL 18:30 Hl. Messe (G)

MI 12. 7.
HL 8:00 Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 14. 7.
HL 8:00 Hl. Messe (P)

SA 15. 7.
HL 7:30 Laudes (P)
AS 18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)
HL 18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 16. 7. · 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 18. 7.
HL 18:30 Hl. Messe (G)

MI 19. 7.
HL 8:00 Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 21. 7.
HL 8:00 Hl. Messe (P)

SA 22. 7.
HL 7:30 Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 23. 7. · 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
AS 8:30 Hl. Messe
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe – Patrozinium zur hl. Anna
HL 18:30 Hl. Messe (P)

DI 25. 7.
HL 18:30 Hl. Messe (G)

MI 26. 7.
HL 8:00 Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 28. 7.
HL 8:00 Hl. Messe (P)

SA 29. 7.
HL 7:30 Laudes (P)
AS 18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)
HL 18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 30. 7. · 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 1. 8.
HL 18:30 Hl. Messe (G)

MI 2. 8.
HL 8:00 Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
AS 14:00 Mittwochstreff im Pfarrhaus
HL 18:30 Hl. Messe (KH)

DO 3. 8.
HL 18:30 Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 4. 8.
HL 8:00 Hl. Messe (P)

SA 5. 8.
HL 7:30 Laudes (P)
AS 18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)
GR 18:30 Hl. Messe
HL 18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 6. 8. · 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
HL 8:30 Hl. Messe (P)
9:30 – 18:00 Eucharistische Anbetung (PZ)
9:30 – 11:30 Pfarrbibliothek (PZ)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)
18.30 Hl. Messe (P)

DI 8. 8.
HL 18:30 Hl. Messe (G)

MI 9. 8.
HL 8:00 Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 11. 8.
HL 8:00 Hl. Messe (P)

SA 12. 8..
HL 7:30 Laudes (P)
AS 18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)
HL 18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 13. 8. · 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)
18.30 Hl. Messe (P)

MO 14. 8.
AS 17:30 Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)

PFARRVERBANDSKALENDER

HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

DI 15. 8. · MARIÄ HIMMELFAHRT
GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

MI 16. 8.
HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 18. 8.
HL **8:00** Hl. Messe (P)

SA 19. 8.
HL **7:30** Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 20. 8. · 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
AS **8:30** Hl. Messe
GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 22. 8.
HL **18:30** Hl. Messe (G)

MI 23. 8.
HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 25. 8..
HL **8:00** Hl. Messe (P)

SA 26. 8.
HL **7:30** Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 27. 8. · 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
AS **8:30** Hl. Messe
GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 29. 8.
HL **18:30** Hl. Messe (G)

MI 30. 8..
HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 1. 9.
HL **8:00** Hl. Messe (P)

SA 2. 9.
HL **7:30** Laudes (P)
GR **18:30** Hl. Messe
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 3. 9. · 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS
AS **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
9:30 – 18:00 Eucharistische Anbetung (P)
9:30 – 11:30 Pfarrbibliothek (PZ)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 5. 9.
HL **18:30** Hl. Messe (G)

MI 6. 9.
HL **8:00** Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
AS **14:00** Mittwochstreff
17:30 Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

DO 7. 9.
HL **18:30** Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 8. 9.
HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe in Mariathal

SA 9. 9.
HL **7:30** Laudes (P)
AS **18:00** Hl. Messe
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 10. 9. · 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

Irrtum und Änderungen vorbehalten / Bitte beachten Sie, dass Termine wegen der Pandemie kurzfristig geändert werden können. **Änderungen finden Sie auf dem AN•STOSS Wochenzettel bei den Kirchen oder online: www.pfarre-hollabrunn.at**

WILLKOMMEN

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:

HL • Anton Stich	18. 3. 2023
GR • Mateo Petrovic	18. 3. 2023
AS • Emma Kohlweg	1. 4. 2023
HL • Lorenz Schöffmann	16. 4. 2023
HL • Luis Brabenetz	1. 5. 2023

WIR TRAUERN

Wir beten für unsere kürzlich Verstorbenen:

HL • Anna Sailer (*1943)	31. 1. 2023
HL • Hermine Aigner (*1950)	7. 2. 2023
HL • Maria Aschauer (*1928)	11. 2. 2023
HL • Rudolf Egert (*1953)	11. 2. 2023
HL • Ute Wolf (*1940)	18. 2. 2023
AS • Martin Flachberger (*1943)	24. 2. 2023
HL • Friederike Rack (*1939)	24. 2. 2023
HL • Helga Döpfl (*1938)	28. 2. 2023
HL • Otto Schindl (*1936)	1. 3. 2023
HL • Anton Schachenhofer (*1939)	6. 3. 2023
HL • Erna Strasser (*1941)	9. 3. 2023
HL • Herbert Steinböck (*1956)	12. 3. 2023
HL • Elfriede Fiedler (*1940)	14. 3. 2023
HL • Emma Reismann (*1949)	18. 3. 2023
HL • Elfriede Grill (*1943)	22. 3. 2023
HL • Marie-Louise Kasper (*1946)	14. 4. 2023
HL • Hermine Staribacher (*1937)	21. 4. 2023
HL • WernerGanzberger (*1947)	22. 4. 2023
HL • Karl Müll (*1949)	24. 4. 2023
HL • Franz Dinstl (*1940)	25. 4. 2023
HL • Helene Held (*1927)	28. 4. 2023

IMPRESSUM: AN•*STOSS* – Kommunikationsorgan des Pfarrverbands Klein Maria Dreieichen für die Pfarren Aspersdorf, Groß, Hollabrunn und Oberfellabrunn. Medieninhaber/Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre Hollabrunn, Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn. OFFENLEGUNG nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Eduard Schipfer, Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren Fotos: Archiv der Pfarren, außer anders angegeben. Layout: Vera Rieder.
Druck: Netinsert, Enzianweg 23, 1220 Wien.

KONTAKTE

Pfarrsekretariat: Michaela Neubauer
Mo–Fr 9:00–11:30 Uhr
Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn
Tel.: 02952/2178
pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

Mag. Eduard Schipfer, Pfarrmoderator
Tel.: 02952/2178
eduard.schipfer@katholischekirche.at

P. Mag. Dominic Sadrawetz OSA, Pfarrvikar
Tel.: 02952/30198
p.dominic@aspersdorf.at

Francis Kwabena Gyabaah, Aushilfskaplan
Tel.: 0660/845 48 34
WhatsApp: +233 20 9982791
gyabaah1975@gmail.com

Heribert Auer, Diakon
Tel.: 0676/418 17 47

Josef Weidner, Diakon
Tel.: 0676/567 20 50
josef.weidner@katholischekirche.at

Rochus Hetzendorfer, Pfarrvikar
0664/621 70 87
rochus.hetzendorfer@katholischekirche.at

Sr. Fides Manuel, Pastoralassistentin
Tel.: 0664/885 227 38
srfidesm@gmail.com

FUSSWÄSCHE STATT KOPFWÄSCHE

Der Gründonnerstag mit der Feier vom Letzten Abendmahl wäre inhaltlich der ideale Termin für die Erstkommunion. Aus praktischen Gründen ist die Erstkommunionmesse einige Wochen später.
Damit die Kinder trotzdem den Gründonnerstag gut mitfeiern können, haben wir ein anderes Motiv dieses Tages für sie erlebbar gemacht – die Fußwaschung. Vor dem Letzten Abendmahl hat Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen – in Hollabrunn hat Pfr. Schipfer den Kindern im Gottesdienst die Füße gewaschen. Es war ein besonderes Erlebnis für die Kinder und die Gemeinde.

· EDUARD SCHIPFER

Fußwaschung für die Erstkommunionkinder am Gründonnerstag

Milieustudie in der Pfarrgemeinderatsklausur

Wir leben heute in keiner geschlossenen Gesellschaft, nicht einmal auf dem Dorf. Welche Milieus es in Österreich gibt, welche wachsen und welche schrumpfen, legte Johannes Pesl in einer Pfarrgemeinderatsklausur für den Pfarrverband dar. Welchen Zugang die einzelnen Milieus zur Kirche haben, war eine Frage, die die Teilnehmenden besonders interessierte.

· EDUARD SCHIPFER

PGR-Klausur zum Thema Sinusmilieus ...

... mit Johannes Pesl.

Die Wichtigen im Hintergrund!

Kirche aufsperren, Kerzen anzünden, Kelch herrichten und viele andere Handgriffe sind für einen Gottesdienst nötig. Sie sind im Hintergrund, aber sie sind ganz wichtig, die Mesner und Mesnerinnen in unseren Kirchen des Pfarrverbandes. Vom Palmsonntag bis zum Ostersonntag gab es wieder eine Menge zusätzlicher Herausforderungen. Nachdem wieder die Routine eingekehrt ist, lud ich die Mesnerinnen und Mesner zu einem Treffen ein. So lernten sie einander kennen und auch die Besonderheiten in ihren Kirchen. Sonst bedienen sie die Gottesdienstgemeinden und die Priester, bei dieser Gelegenheit habe ich sie mit Gegrilltem bedient. Diesen fröhlichen Nachmittag hat Kaplan Francis von seiner Wohnung aus festgehalten.

· PFR. EDUARD SCHIPFER

Ein großes Dankeschön den Mesnerinnen und Mesnern!

„PLAUDERTREFF“ – WAS IST DAS?

Ein Angebot für alle, die Gesellschaft suchen, die einfach Zeit in einer gemütlichen Runde verbringen wollen.
Plaudern, singen, Gesellschaftsspiele, Körperübungen ...

Beim ersten Plaudertreff am 20. April gab es bei Kaffee, Tee und Kuchen so angeregte Unterhaltung, dass die Zeit wie im Flug verging. Wir, das Plaudertreff-Team, freuen uns schon auf Ihr/euer Kommen beim **nächsten Treffen am Donnerstag, dem 22. Juni, ab 14:30 Uhr.**

WEITERE TERMINE:
21. September
19. Oktober
16. November
14. Dezember 2023

· MARIANNE GRAF

PFARRE HOLLABRUNN

MASS & BRUNCH

Zu „Mass & Brunch" – 23. April 2023, 10:30 Uhr – hatte der Familienausschuss der Pfarre Hollabrunn eingeladen. • HELMUT HÖRMANN

Der Gospelchor „Peace & Hope" sorgte unter der Leitung von Joachim Celoud für mitreißende Stimmung in der Pfarrkirche Hollabrunn.
In seiner Predigt ging Pfarrer Eduard Schipfer auch auf die „Theologie des Essens und Trinkens" ein (siehe Buch „Gott und Gaumen" von Guido Fuchs). Denn das Sonntagsevangelium vom reichen österlichen Fischfang beinhaltet die Worte des auferstandenen Jesu: „Kommt her und esst!"
So kamen die Messbesucher nach dem Gottesdienst in das Pfarrzentrum, um bei einem Brunch (= Breakfast + Lunch) einander im Gespräch zu begegnen. Mitgenommene Speisen wurden geschwisterlich geteilt.
Ein Sonntag, der erfahrbar machte, wie eine lebendige Kirche aussieht: schwungvoll, kontaktfreudig und geerdet – Musik, die begeistert – eine Tischgemeinschaft, die das Herz erfüllt und zum Teilen einlädt!

Gemeinsam singen und beten, ...

... gemeinsam essen ...

... und gemeinsam feiern!

Heiliges Grab neu!

Bevor das „Heilige Grab" in der Kreuzkapelle der Stadtpfarrkirche nach der Coronapause reaktiviert werden konnte, wurde es restauriert. Mitglieder der Katholischen Männerbewegung haben es neu gestrichen und repariert. So erstrahlte das alte „Heilige Grab" in neuem Glanz. Danke für das Restaurieren und Aufstellen sowie für das Aufhängen und Abnehmen des Fastentuches.

• EDUARD SCHIPFER

ORGELKONZERT

Der Hollabrunner Organist Martin Seher präsentiert am **Sonntag, 18. Juni, 15:00 Uhr** in der Pfarrkirche Hollabrunn ein vielversprechendes Orgelkonzert.
Zur Aufführung gelangen Werke der Komponisten D. Buxtehude, J.S. Bach, F. Schubert, Erich Seher, J. Rutter, C. Franck und F. Liszt aus Barock, Romantik und Moderne sowie eine Improvisation von Martin Seher.

Das Klangspektrum von rund 2.300 Pfeifen der größten mechanischen Kirchenorgel des Weinviertels, die auch zu den klangprächtigsten Instrumenten Niederösterreichs gezählt werden kann, verspricht einen erlebnisreichen Konzertnachmittag. Ein Besuch lohnt sich!

Eintritt frei, Spenden zugunsten der Erhaltung der großen Hradetzky-Orgel der Pfarrkirche Hollabrunn erbeten.
Im Anschluss an das Konzert gibt es eine informative Orgelführung sowie eine Agape im Pfarrzentrum.

HOLLA BRUNN

„MIT DEM OHR DES HERZENS“

Ulrichsjubiläum

Vor 1100 Jahren wurde Ulrich Bischof von Augsburg und vor 1050 Jahren starb er am 4. Juli. Die Diözese Augsburg feiert ihren Diözesanpatron mit einem Ulrichsjahr. Auch wir wollen unseren Pfarrpatron zu seinem Doppeljubiläum gebührend feiern. · EDUARD SCHIPFER

Am **Sonntag, dem 25. Juni,** laden wir um **9:00 Uhr** zur **Festmesse in die Stadtpfarrkirche.** Es wird dabei die Ulrichsmesse von Walter Lehner gesungen. Dieser Gottesdienst ist im Rahmen des **Volkskulturfestivals AufhOHRchen.** Nach der Messe ist eine Agape und um 11:00 Uhr werden die Feiernden von der Stadtmusik zum Frühschoppen auf dem Hauptplatz begleitet.

Am Mittwoch, dem 28. Juni, ist um 18:30 Uhr eine **Ulrichsfeier in der Stadtpfarrkirche.** Sie steht unter dem Titel „Mit dem Ohr des Herzens“. Dieser Titel ist der ältesten Lebensbeschreibung des hl. Ulrich entnommen. Für das Jubiläum hat eine Künstlerin ein Kunstwerk geschaffen, das einen Schutzmantel nachahmt. Dieses Werk (siehe Bild) wird in dieser Feier eine Rolle spielen.

Der Ulrichskirtag wird dann am **Sonntag, dem 2. Juli, nach der 9-Uhr-Messe** neben der Stadtpfarrkirche sein.

Für die Kinder wird es **in der letzten Schulwoche eigene „Ulrichsangebote“** geben, die derzeit noch in Ausarbeitung sind.

STADTKREUZWEG

Heuer konnte wieder ein Stadtkreuzweg der Pfarre Hollabrunn stattfinden. Rund 70 Personen nahmen am Sonntag, dem 12. März 2023, das Angebot an, das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus zu betrachten und zu bedenken.

Mit dem Liedruf „Geh mit uns, auf unserm Weg“ führte der Weg von der Pfarrkirche über die Volksschule am Koliskoplatz durch die Fußgängerzone zum Hauptplatz. Von dort ging es über die Kirchenstiegen zurück zur Pfarrkirche.

Verschiedene Gruppen der Pfarre gestalteten fünf Stationen auf dem Weg, die sowohl einen Teil des Leidensweges Jesu zum Inhalt hatten, aber auch versuchten, eine Verbindung zu unserem Leben herzustellen.

· JOSEF WEIDNER

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2023 – TAIWAN

Unter dem Motto „Glaube bewegt" fand die diesjährige Liturgie des ökumenischen Weltgebetstages am 3. März in der Evangelischen Kirche Hollabrunn statt. Frauen aus Taiwan haben in ökumenischer Zusammenarbeit die Liturgie vorbereitet, die in mehr als 160 Ländern weltweit gefeiert wurde. · MARIA UND CHRISTINA SCHNEIDER

Der Inselstaat Taiwan, welcher zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland liegt, zählt zu den am dichtest besiedelten Staaten der Welt. Mit rund 23 Millionen Einwohner/inne/n leben – verglichen mit Österreich – mehr als doppelt so viele Menschen auf weniger als der halben Fläche. An der Spitze des völkerrechtlich überwiegend nicht anerkannten Staates steht seit 2016 mit Tsai Ing-wen erstmals eine Frau, die den Frauenanteil unter den Volksvertreter/inne/n massiv forciert hat und politisch auf völkerrechtliche Anerkennung, Frieden und Bewahrung der Identität setzt.

Im Fokus der Liturgie standen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19). In den Texten berichteten Taiwanerinnen über ihr Leben und die Herausforderungen für Mädchen und junge Frauen. Für viele ist es schwierig, eine gute Schulausbildung zu absolvieren und dadurch ein eigenständiges Leben zu erlangen.
Der Glaube der Taiwanerinnen, geprägt von Toleranz und Vielfalt, ist im Alltag gegenwärtig und gibt ihnen viel Kraft und Hoffnung.
Wir beteten gemeinsam, dass wir mit Gottes liebevoller Zuneigung trotz unserer Unterschiedlichkeiten ein tolerantes und gemeines Miteinander finden.
Wir vertrauen auf Gottes Hilfe, dass alle Menschen in Frieden miteinander leben können.

Vikariatsrat

Am Freitag, dem 16. Juni, treffen einander die Altvikariatsräte und -rätinnen mit ihrem ehemaligen Bischofsvikar Dr. Matthias Roch in Hollabrunn. Diese Treffen finden dreimal im Jahr statt, jeweils in einer anderen Pfarre unseres Vikariates Unter dem Manhartsberg. · CÄCILIA KALTENBÖCK

Da ich selber seit dem Jahr 1979 im Vikariatsrat mitgearbeitet habe, seit 1984 als Stellvertretende Vorsitzende, habe ich die 25 „Altvikariatsräte" diesmal nach Hollabrunn eingeladen.
Wir beginnen unser Treffen in der Pfarrkirche St. Ulrich, wo wir miteinander beten und singen – jeweils von meiner Nachfolgerin als Stellvertretende Vorsitzende Helga Zawrel vorbereitet – danach darf ich Besonderheiten unserer Kirche kurz erklären. Im Anschluss gibt es im Pfarrzentrum die so genannte „Befindlichkeitsrunde", bei der jede/r kurz erzählt, wie es ihr/ihm seit dem letzten Treffen geht …

Den „Spirituellen Schwerpunkt" setzt immer unser Prälat Dr. Matthias Roch. Beim letzten Treffen in der Pfarre Absdorf betrachteten wir gemeinsam die „Enzyklika „Laudato si" von Papst Franziskus und stellten uns seiner Frage: „Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?" Mit SEHEN- URTEILEN-HANDELN gingen wir an die sechs Kapitel der Enzyklika heran.

Nach dem spirituellen Impuls gibt es ein gemeinsames Mittagessen – diesmal im Gasthaus Reisinger, danach werden wir nach Sonnberg fahren, wo uns Franz Amon die Kirche und das „Laudato si"-Fenster zeigen wird. Wer noch Zeit hat, kann den Tag bei Kaffee und Kuchen in Sonnberg ausklingen lassen. Diejenigen, die zum Priestertreffen mit Weihbischof Bischofsvikar DI Stephan Turnovszky nach Oberleis weiterfahren, werden sich rechtzeitig verabschieden, sodass sie um 17:00 Uhr dort die hl. Messe mitfeiern können.

FAIR·WANDELN – KLIMAKONFERENZ HOLLABRUNN – VOM REDEN ZUM TUN KOMMEN

Unsere Pfarre/Gemeinde KLIMAFIT gestalten – SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG übernehmen: Klimakonferenz in unserer Pfarre am 9. Juni 2023. · LEOPOLD SCHOGGER

Klimaschutz ist nicht nur ein Umweltthema, sondern die gesellschaftliche Herausforderung der nächsten Jahrzehnte, weil wir die Klimakrise sozial– und generationengerecht meistern müssen, wie Papst Franziskus schon 2015 in der Enzyklika „Laudato Si" betont hat.

Deshalb wollen wir, der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit vielen Pfarr-/Gemeindemitgliedern, einen Beitrag zu mehr Umweltschutz – nicht nur in unserem eigenen, sondern auch im öffentlichen Leben – leisten.
Unsere Aktionen: In den vergangenen Wochen gab es bereits eine **Online-Umfrage** (an der viele von euch schon teilgenommen haben) – wer noch teilnehmen möchte, kann dies noch auf Papier tun – bitte in der Pfarre oder bei mir melden! Auf Grundlage dieser Umfrage wird es für Interessierte am **Freitag, dem 9. Juni 2023, von 17:00 bis 21:00 Uhr** eine moderierte **Klimakonferenz** geben, bei der konkrete Vorhaben besprochen werden sollen, die wir in den nächsten drei bis neun Monaten tatsächlich umsetzen wollen.

Der Fortschritt im Kampf gegen den Klimawandel geht dir zu langsam voran? Du willst JETZT etwas verändern? Deshalb sollen die Kath. Jungschar und die Kath. Jugend besonders in diese Aktion eingebunden werden, sie sind ja die zukünftigen Generationen, für die diese unsere Welt/Umwelt erhalten werden MUSS!
Eigene Klimakonferenzen für diese Gruppen sind möglich und auch angedacht.
Ein anderer, weiterer Schritt wäre: Das **EMAS-Gütesiegel für unsere Pfarre** zu erlangen. Dazu müssen spezielle Vorgaben erfüllt werden, die dann von externen Prüfern kontrolliert werden.

Wer gerne mitmachen will, gute Ideen dazu hat, Verantwortung für einen bestimmten Bereich übernehmen will, BITTE BEI MIR MELDEN: Leopold Schogger – Tel.: 0680 50 11 676, l.schogger@outlook.com

WO KINDER SIND, IST GOTT SCHON DA

So lautet der Titel des Buches von Albert Biesinger im Patmos Verlag, das mir unlängst „in die Hände gefallen ist", d. h. ich habe es mir gekauft. · CÄCILIA KALTENBÖCK

Die einzelnen Abschnitte in diesem Buch beziehen sich zwar hauptsächlich auf Überraschungen und Entdeckungen in der Familie; ich erlebe diese „Überraschungen" bisweilen bei meinem Einsatz in der Lerntafel. Dort ist Gott auch schon da, weil Kinder da sind. In der Art und Weise, wie wir Lernhelfer mit den derzeit ca. 30 Kindern „umgehen", spiegelt sich die Begegnung Jesu mit den Kindern (Mk 10,13 –16). Dabei ist es egal, ob wir älter oder jünger sind, ob wir Mutter, Vater oder Oma oder Opa, Tante oder Onkel sind, in irgendeiner Weise tragen wir Verantwortung, Kinder in dieser Welt zu begleiten, ihnen Perspektive zu geben, sie ins Herz zu schließen. Es ist auch egal, welche Hautfarbe sie haben, welche Sprache sie sprechen – sie sind Kinder unserer Gesellschaft und wir haben Verantwortung für sie.

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, dann habt ihr von Gott nichts begriffen" (nach Mk 10,15b). Die Kinder – auch „unsere" Lerntafel-Kinder – sind oft viel durchlässiger, sensibler auf das Göttliche hin als wir Erwachsenen.
Die Kinder, die uns hier anvertraut sind, gehen vertrauensvoll auf uns zu und erwarten von uns Annahme – so, wie sie sind – Hilfe bei ihren Aufgaben und Zuneigung – egal, aus welcher Ecke, welcher Schule, welchem Land oder welchem Milieu sie kommen.

Unsere Lernhelfer nehmen diese Kinder „in die Arme", wenn sie ihnen beim Leben-Lernen beistehen. An dieser Stelle sei allen, die sich nun schon seit Jahren in der Hollabrunner Lerntafel völlig freiwillig und ehrenamtlich engagieren, großer Dank gesagt! Vergelt's Gott!

Übrigens, wenn Sie ein paar Stunden Ihrer Zeit den Kindern schenken wollen, nehmen Sie Kontakt auf mit: Arnold Ehrenfeld, dem Leiter und Organisator der Lerntafel – 02952/30122, office@hl-lerntafel.at
Für Spenden, die der Bildung und Entwicklung der Kinder zugutekommen, sind wir dankbar. Diese sind steuerlich absetzbar. (Konto der Erste Bank: AT54 2011 1837 6741 0900)

Helfen Sie mit, dass Gott im Alltag der Kinder unserer Gesellschaft durch uns erfahrbar werden kann, und begleiten Sie das Tun der Lernhelfer und der ihnen anvertrauten Kinder mit Ihrem Gebet!

EUCHARISTIE UND SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG

SAKRAMENTE SIND GESCHENKE GOTTES

Sakramente machen die Liebe und Zuwendung Gottes zu den Menschen sichtbar. Sie zeigen, dass Gott mitten in der Welt lebt und wirkt. • BRIGITTE SCHWEIFER

Foto: © pexels.com/cottonbro

Das Sakrament der Eucharistie und das Sakrament der Versöhnung sind ein wichtiger Meilenstein im Leben der Kinder in der Gemeinschaft der Christen. Die Sakramente Taufe, Versöhnung und Eucharistie verbindet ein tiefer Zusammenhang durch Gottes Zusage: Ich habe dich in meine Gemeinschaft gerufen und ich lasse dich nicht allein. Ich bin für dich da – ich schenke mich dir ganz. Im Brot der Eucharistie wird diese Zusage leibhaft erfahrbar.

Am 11. März feierten die 46 Erstkommunionkinder unserer Pfarre das Fest der Versöhnung, ihre Erstbeichte, und anschließend erneuerten sie ihr Taufversprechen.

Das war ein besonderer Tag. Den Kindern wurde durch den Priester Herrn Pfarrer Schipfer im Auftrag Gottes ganz persönlich zugesagt: „Gott liebt dich. Er steht bedingungslos hinter dir, auch wenn du dann und wann Fehler machst. Jesus verzeiht dir jede Schuld.“

Diese Erfahrung des „Trotzdem-Geliebt-Werdens“ macht frei und führt zur Ehrlichkeit.

In der Vorbereitung auf dieses Sakrament haben wir das Hauptaugenmerk auf Ermutigung gerichtet. Die Frage lautete nicht: „Was habe ich falsch gemacht?“, sondern: „Was bedrückt mich, was macht mich traurig, was ist mir nicht so gut gelungen, was macht mir Angst?“

Beim Verbrennen der vorbereiteten „Schuldzettel“ vor der Kirche wurde den Erstkommunionkindern die Vergebung ihrer Sünden, das Loswerden ihrer Schuld, Ängste und Sorgen, so richtig bewusst. Bei der anschließenden Tauferneuerungsfeier durften die Kinder erstmals ihre weiße Alba anziehen und im Beisein der Eltern und vieler Taufpatinnen und Taufpaten ihr Taufversprechen wiederholen. Das an der Osterkerze entzündete Licht der Taufkerze war für die Kinder das Zeichen des Neubeginns.

In den nächsten Weg-Gottesdiensten bis zum Fest der Erstkommunion sollen die Kinder erfahren, dass Jesus Christus ihnen besonders in der Feier der Gottesdienste, in den Texten der Bibel und im Gebet begegnet und nahe ist.

Beim **Fest der Erstkommunion (7. Mai: VS Koliskoplatz, 14. Mai: VS Kirchenplatz, 21. Mai: Aspersdorf)** empfangen die Kinder zum ersten Mal den Leib Christi in der Gestalt des Brotes. Damit sind sie Teil der „Communio“, der Tischgemeinschaft. Was in der Taufe begann, wird nun in einem weiteren Schritt fortgeführt und bekräftigt.

FRONLEICHNAM

Am 60. Tag nach Ostern – am zweiten Donnerstag nach Pfingsten– feiern wir Fronleichnam, das „Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi“. · JOSEF WEIDNER

Doch wissen immer weniger Menschen – seien sie nun getauft oder nicht –, was da eigentlich gefeiert wird. Schlimmer noch: Wenn sie davon hören, dass Brot und Wein zu Leib und Blut Christi werden, dann winken viele ab und bezeichnen es womöglich als „Hokuspokus“. Was also hat es damit auf sich, wenn wir Christen die wahrhafte Gegenwart des Gottessohns in der heiligen Eucharistie feiern?

Als Brot des Lebens, als gewandelte Hostie steht Christus selbst im Mittelpunkt der Fronleichnamsprozessionen. Dafür steht auch der ungewöhnliche Name *„Fronleichnam“*, denn im Althochdeutschen steht *„fron“* für *„Herr“* und *„lichnam“* für *„Leib“*. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Hostie: auf den ersten Blick nur eine kleine unscheinbare Oblate – doch für gläubige Katholiken wird sie durch die Wandlung im Gottesdienst zum *„Leib Christi“*.

Das geht zurück auf das Letzte Abendmahl, als Jesus den Aposteln Brot austeilte mit den Worten: *„Das ist mein Leib.“* Dieses Geheimnis des „heiligen Brotes“ steht auch im Mittelpunkt der feierlichen Fronleichnamsprozessionen, bei denen die Hostie in einer Monstranz durch die Straßen getragen wird.
(aus www.katholisch.de)

Wir bitten, in gewohnter Weise die jeweiligen Altäre zu schmücken, danken für die Unterstützung und Teilnahme an den Feiern.

Auch wir in den Pfarren unseres Pfarrverbandes feiern Fronleichnam und laden zur Teilnahme ein:

Aspersdorf:	**Mi, 7. Juni,** 19:00 Uhr: hl. Messe, anschl. Prozession
Groß:	**Do, 8. Juni,** 8:30 Uhr: hl. Messe, anschl. Prozession
Hollabrunn:	**Do, 8. Juni,** 9:00 Uhr: hl. Messe in der Gartenstadtkirche, anschließend Prozession nach Raschala
Oberfellabrunn:	**Do, 8. Juni,** 9:45 Uhr: hl. Messe, anschl. Prozession

Einer der herrlich geschmückten Altäre des Vorjahres in Oberfellabrunn

MINDERHEIT IN DER MINDERHEIT

Zwanzig christlich-arabische Jugendliche der Notre Dame High School aus Mi´ilya im Norden Israels waren eine Woche in Hollabrunn zu Gast. · EDUARD SCHIPFER

Treffen mit Kardinal Schönborn am Stephansplatz

„Wie kann man die Identität von christlichen Jugendlichen im Heiligen Land stärken?“ Diese Frage beschäftigte Reiseführer Elias Abu Oksa, Rapid-Pfarrer Christoph Pelczar und mich bei einer Wasserpfeife auf der Hotelterrasse in Jerusalem. Daraus entstand die Idee der Begegnung mit Gleichaltrigen in Österreich. Nach einer Israelreise des Nordvikariates hat Franz Knittelfelder vom Bildungshaus Großrußbach dieses Anliegen aufgegriffen und auch die heurige Begegnung organisiert. Besuche mehrerer Schulen in Hollabrunn und Retz standen auf dem Programm sowie ein Empfang bei Bürgermeister Ing. Babinsky. Beim Wientag trafen sie auf dem Stephansplatz zufällig Kardinal Schönborn, der sie herzlich begrüßte. Geistlicher Höhepunkt war die Messe in der Gartenstadtkirche mit dem Gospelchor. Die Jugendlichen sangen auf Arabisch ein Oster- und ein Marienlied. In seiner Ansprache schilderte Elias Abu Oksa die bedrängte Lage der christlichen Minderheit in Israel und bat um Solidarität und Gebet.

JUNGSCHAR HOLLABRUNN

NEWS VON DER JUNGSCHAR

Wiedersehen macht Freude! Was natürlich vor allem für unsere Jungscharkinder im Rahmen der verschiedenen Veranstaltungen gilt, gilt auch für die vermissten Sternsingergewänder. • RITA BERNHOFER

Die Jungscharstunde macht immer großen Spaß!

> *„Das Jungscharlager wird wieder das Highlight des Jahres!"*

— KOMMENDE AKTIONEN —

Jeden Mittwoch 17:00–18:00 Uhr
Jungscharstunde

10. Juni – Juniaktion

1. bis 8. Juli 2023
Jungscharlager in St. Oswald

GENAUERE INFORMATIONEN:
www.jungschar-hollabrunn.at
Instagram: @jungschar.hollabrunn
Facebook: Jungschar Hollabrunn
jungschar.hollabrunn@gmx.at
0676 3741481

Vermisst!

Wir vermissen ein paar unserer Sternsingergewänder. Leider hatten wir heuer zu wenig kleine Gewänder beim Sternsingen. Vielleicht hat sich jemand die Gewänder letztes Jahr ausgeborgt oder zum Waschen nach Hause mitgenommen und dann in irgendeinem Kasten vergessen? Falls sie jemand findet, bitte bringt sie uns wieder.
Falls sie nicht wiederauftauchen, würden wir jemanden suchen, der uns neue kleine Sternsingergewänder nähen kann. Bitte meldet euch dafür bei der Jungschar oder in der Pfarre! Danke!

Faschingsfest

Am 19. Februar 2023 feierten wir wieder das traditionelle Faschingsfest. Die Kinder lernten einander beim Spielen mit dem Fallschirmtuch kennen und hatten viel Spaß mit den riesigen Luftballons.
Bei lustigen Liedern wurden die Tanzfähigkeiten getestet, während nebenan Kinder geschminkt wurden. Dabei kamen großartige und wunderschöne Zeichnungen heraus. Nach dem Krapfen-Essen hieß es dann „Mumienwickeln". Wer am schnellsten die Mumie aus seiner Gruppe mit Klopapier einwickeln konnte, hat gewonnen … Zum Schluss spielten wir „Reise nach Jerusalem" und hatten viel Spaß beim Versuch, so viele Kinder wie möglich auf zwei Sessel zu setzen. Das Ergebnis: acht Kinder auf nur zwei Sesseln! Das Highlight war jedoch unser Schätzspiel. Die Kinder mussten raten, wie viele Smarties sich in einem Marmeladeglas befinden. Nur knapp daneben waren zwei unserer Kleinsten. Am Ende wurden die Süßigkeiten mit allen geteilt und ein Gefühl von Freundschaft geschaffen. Die Kinder freuen sich schon auf das nächste Faschingsfest.

Osteraktion

Am 1. April 2023 veranstalteten wir die Osteraktion „Hilfe für den Osterhasen". Sobald alle Kinder angekommen waren, starteten wir mit einem kurzen Kennenlernspiel. Danach teilten sich die Kinder in zwei Gruppen auf. Während die eine Ostereier bemalte, hat die andere leckere Striezel geflochten und gebacken. Da das Wetter sehr schön war und die bemalten Ostereier noch trocknen mussten, spiel-

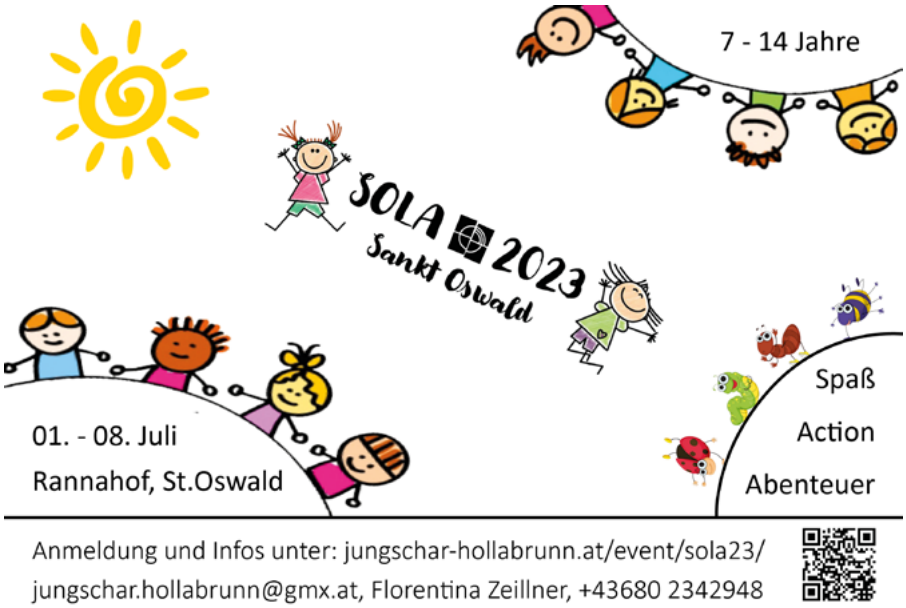
Schminken für den Fasching

„Hilfe für den Osterhasen"

ten wir draußen ein paar Spiele, wie z.B. Sitz-Hase, Lauf-Hase. Nachdem sich alle ausgetobt hatten, gab es eine kalte Jause. Zum Schluss gab es noch eine Ostereiersuche, die der Osterhase während des Abendessens vorbereitet hatte; die fertigen Striezel sowie eine kleine Schokoüberraschung durften die Kinder nach Hause mitnehmen.

Jungscharstunden

Jede Jungscharstunde hat ein anderes spannendes Thema. Einmal waren wir im Park-Hotel und spielten Verstecken. Vor Ostern haben wir aus Plastikschraubverschlüssen kleine Hasen und Küken zum Aufhängen gebastelt. Einmal haben wir Experimente gemacht, wir haben unsere Fingerabdrücke auf Gläsern untersucht und ein Loch in unsere Hand gezaubert. Einmal bekamen wir einen Brief von Hänsel und Gretel, dass ihre Mutter von der Schwester der Hexe entführt wurde. Natürlich machten wir uns auf den Weg, um sie zu befreien, was uns zum Glück auch gelang. Ein anderes Mal haben wir uns damit beschäftigt, was eigentlich Rassismus ist, und auf einem Plakat Ideen gesammelt, was man gegen Rassismus tun kann. Im Fasching haben wir einmal Woll-Lampions gebastelt.



Jungscharlager

Das Jungscharlager ist DAS große Highlight im Jungscharjahr. Gemeinsam fahren wir eine Woche weg. Eine Woche voller Spiel und Spaß für 7- bis 14-Jährige. Heuer geht es in die Jugend- Wanderherberge Rannahof in St. Oswald vom 1. bis 8. Juli. Genauere Informationen von Abfahrt über Preis und Packlisten-Tipps bis zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: www.jungschar-hollabrunn.at/sola23-anmeldung/

JUNGE KIRCHE

ZWERGERL-TREFF

Am 11. April 2022 fand im Pfarrzentrum Hollabrunn der erste Zwergerl-Treff im Frühling statt. Diesmal wurde die biblische Geschichte „Der gute Hirte" kindgemäß aufbereitet • HEDI HÖRMANN UND RENATE RIEGLER

Wolly, ein kleines Schaf, verirrt sich bei der Suche nach frischem Gras. Der Hirte sucht es überall und findet es. Genauso liebt Gott uns Menschen und geht den Verirrten nach, bis er sie gefunden hat.
Es wurden Frühlingslieder gesungen, begleitet von Keyboard-Musik. Bei Kuchen, Saft und Kaffee war Zeit zum Spielen und zu wertvollen Begegnungen.

LIEBE ELTERN!

Die Pfarren und auch das Pfarrmagazin wollen ein guter Platz für Kinder, Mütter und Väter sein. Auf dieser Seite soll auch Platz sein für Themen, die Sie als Eltern beschäftigen. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Beiträge für diese Seite, schicken Sie diese bitte per Mail an **pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at** Danke!

Vor der Sommerpause gibt es noch folgenden „Zwergerl-Termin": **13. Juni, 9:30–11:00 Uhr**

Muttis und Vatis sind auch wieder herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf dich!

MK 10,13-16

„LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN"

FIRMVORBEREITUNG

FIRMLINGE HELFEN DER TAFEL VOM ROTEN KREUZ

Am Samstag, 18. März 2023, sammelten die Firmlinge der Pfarre Hollabrunn vor drei Hollabrunner Geschäften Lebensmittel und Kosmetikartikel für die Tafel Hollabrunn. • MARIANNE GRAF, HERMINE TRIBELNIG

Sammlung für die Tafel vom Roten Kreuz

Insgesamt konnten 1310 kg Waren um 14:00 Uhr vom Roten Kreuz für die Bedürftigen abgeholt werden, zusätzlich EUR 249,– an Geldspenden. Das ist großartig! Es war für die Jugendlichen eine neue und interessante Erfahrung. Zuerst kostete es Überwindung, die Leute anzusprechen, aber mit der Zeit machte es auch Spaß. Und besonders freuten sie sich über positive Rückmeldungen. Manche Gruppen betreuten auch schon das Pfarrcafé nach der Messe um 8:30 Uhr, das Geld spendeten sie dann für soziale Projekte.

Die Credomesse feierten die Firmlinge im Rahmen der **Treffpunkt-Messe** am 16. April. Musikalisch begleitete und erfreute sie das Duo „stringbeat". Das Thema der Messe war unser Glaube. Die Jugendlichen hatten sich schon in den Firmstunden davor Gedanken gemacht, warum Menschen glauben und warum nicht. Beim Glaubensbekenntnis und der Erneuerung des Glaubens durften die Firmlinge um den Altar stehen. Eine kleine Kerze, die an der Osterkerze entzündet wurde, war für alle ein Symbol ihres Glaubens, der ausstrahlen und sich verbreiten kann.

Am 1. Mai nahm ein Teil der Firmlinge – gemeinsam mit ihren Familien – an der **Wallfahrt nach Klein Maria Dreieichen** teil. Gemäß dem Motto „Abenteuer.Glaube.Leben" steht am 21. Mai noch ein gemeinsamer Ausflug in den Kletterpark Donauinsel auf dem Programm, wo wir vielleicht den Firmspender Markus Beranek treffen. Dieser wird dann am Sa, 10. Juni, um 10:00 Uhr den Firmlingen das Sakrament der Firmung spenden.

Firmlinge auf der Wallfahrt nach Klein Maria Dreieichen